

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 47 (1972)

Heft: 2

Artikel: Die schwedische "Flygvapnet"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-703475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schwedische «Flygvapnet»

Hohe Anforderungen werden an die schwedische Landesverteidigung gestellt. Eingebettet zwischen Ländern der NATO und des Warschauer Paktes, hat diese Nation ein grosses und ungünstig geformtes, z. T. dünnbesiedeltes Staatsgebiet zu verteidigen. Deshalb überrascht es nicht, wenn das Schwergewicht klar bei der Luftwaffe liegt, die mit einer verhältnismässig kurzen Reaktionszeit innerhalb ihres beträchtlichen Aktionsradius überall wirkungsvoll zuschlagen kann.

Die finanziellen Belastungen für diesen Wehrzweig sind allerdings hoch. Allein 1969/70 wurden etwa 30 Prozent des gesamten Wehrhaushaltes, das sind 1,633 Milliarden schwedische Kronen, für die fliegenden Verbände ausgegeben. 1971/72 werden es sogar 1,887 Milliarden schwedische Kronen sein. Das Erreichte darf sich sehen lassen. Über Jahre hinweg ist es diesem neutralen Kleinstaat gelungen, seine Luftwaffe so zu verstärken, dass die «Flygvapnet» heute sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht zu den stärksten Luftstreitkräften der Welt gezählt werden muss.

Der vorliegende Bericht versucht, in acht Abschnitten und mit Hilfe von zwei Tabellen einen Einblick in diesen wichtigen Teil der schwedischen Landesverteidigung zu geben und kurz über das vorhandene Material zu orientieren.

1. Die Organisation

Die schwedische Luftwaffe wird im Frieden von einem Kommandanten geleitet, dem ein Führungsstab zur Seite steht. Sämtliche Erdkampf- und Aufklärungseinheiten sind in einer «Flugeskadern» zusammengefasst und stehen direkt unter dem Befehl des Chefs des Fliegerkommandos, während Jagd- und Transportstaffeln auf die sechs Wehrbereiche aufgeteilt und den Befehlshabern dieser Zonen verantwortlich sind. Beim gesamten Personal der Luftwaffe von etwa 5800 Mann handelt es sich um Berufssoldaten, der restliche Bestand von rund 13 000 Mann wird durch Wehrdienstpflichtige, Zivilangestellte und Reservepersonal gedeckt. Dieser Aufbau und der Umstand, dass sich Kriegs- und Friedensorganisation praktisch nicht unterscheiden, führt dazu, dass ein sehr hoher Ausbildungsstand erreicht wird und eine unverzügliche Einsatzbereitschaft sicher gestellt ist.

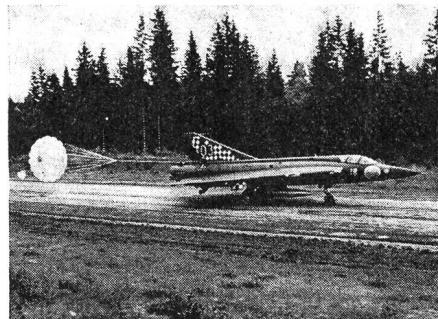
2. Die Infrastruktur

a) Flugbasen

Schon frühzeitig erkannte man in Schweden die Wichtigkeit eines dezentralisierten und weitverzweigten Systems von Flugbasen und Ausweichstützpunkten. Ziel dieser aufwendigen Infrastruktur ist es, zu vermeiden, dass die Luftwaffe bereits am Boden durch feindliche Angriffe neutralisiert werden kann. Die getroffene Lösung umfasst u. a. folgende drei Komponenten:

- Dispersion von Anlagen und beschuss sichere Abstellplätze für Kampfflugzeuge auf Kriegsflugplätzen;

- Felskavernen;
- zu Flugfeldern ausgebauten Strassenstücke.

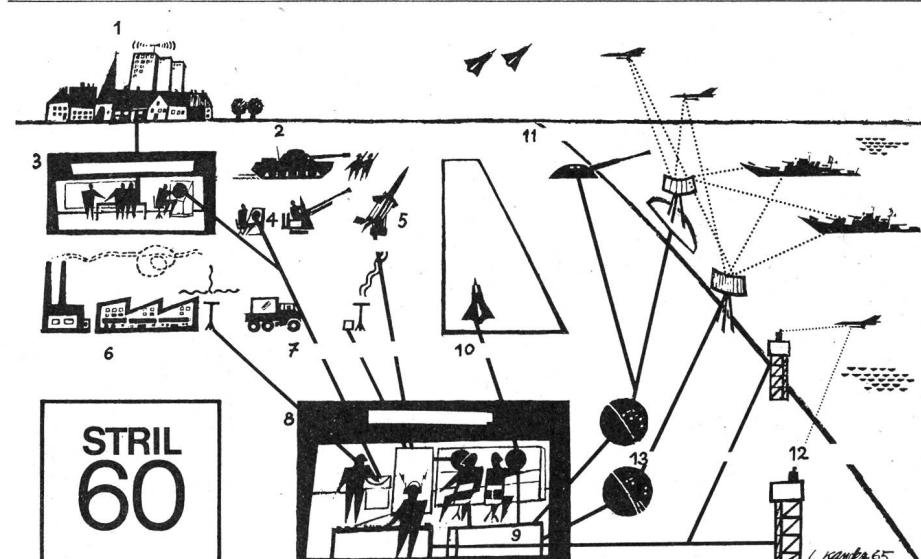


Landung einer Draken auf einem als Hilfsflugplatz ausgebauten Strassenstück.

b) Frühwarn- und Führungssystem STRIL 60

Der wirkungsvolle Einsatz von Abfangjägern und RaketenEinheiten, aber auch von Erdkampfflugzeugen hängt heute weitgehend von den zur Verfügung stehenden Informationen über die Luftlage und von der Reaktionszeit des Luftverteidigungssystems ab.

STRIL 60, das Frühwarn- und Führungssystem der schwedischen Luftstreitkräfte, erarbeitet mit Hilfe von Radargeräten, Übermittlungseinrichtungen und Computern ein Lagebild des Luftraumes und der Wasseroberfläche, orientiert über Stärke von feindlichen und eigenen Verbänden und ermöglicht so den Kommandostellen, Befehle für die entsprechenden Gegenaktionen an die für die Luftverteidigung verantwortlichen Jagd- und Lenkwaffen-Einheiten weiterzuleiten. Die Informationen des STRIL 60 stehen aber auch den Erdtruppen, der Marine und der Zivilbevölkerung zu Diensten.



Organigramm STRIL 60

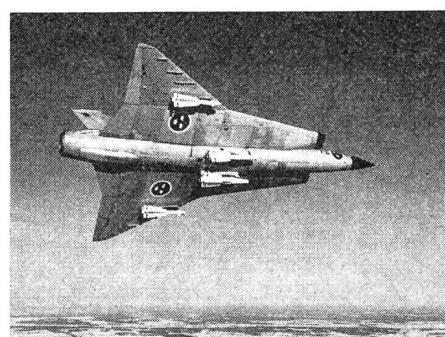
- 1 Ziviler Warndienst
- 2 Armee-Einheiten
- 3 Zivilverteidigung
- 4 Fliegerabwehr-Einheiten
- 5 Boden-Luft-Lenkwaffen Bloodhound

- 6 Industrie
- 7 Datenübertragungsanlagen
- 8 Luftlage
- 9 Speicherorgane
- 10 Flugwaffen-Stützpunkte
- 11 Küstenartillerie
- 12 Beobachtungsposten
- 13 Radarinformationen

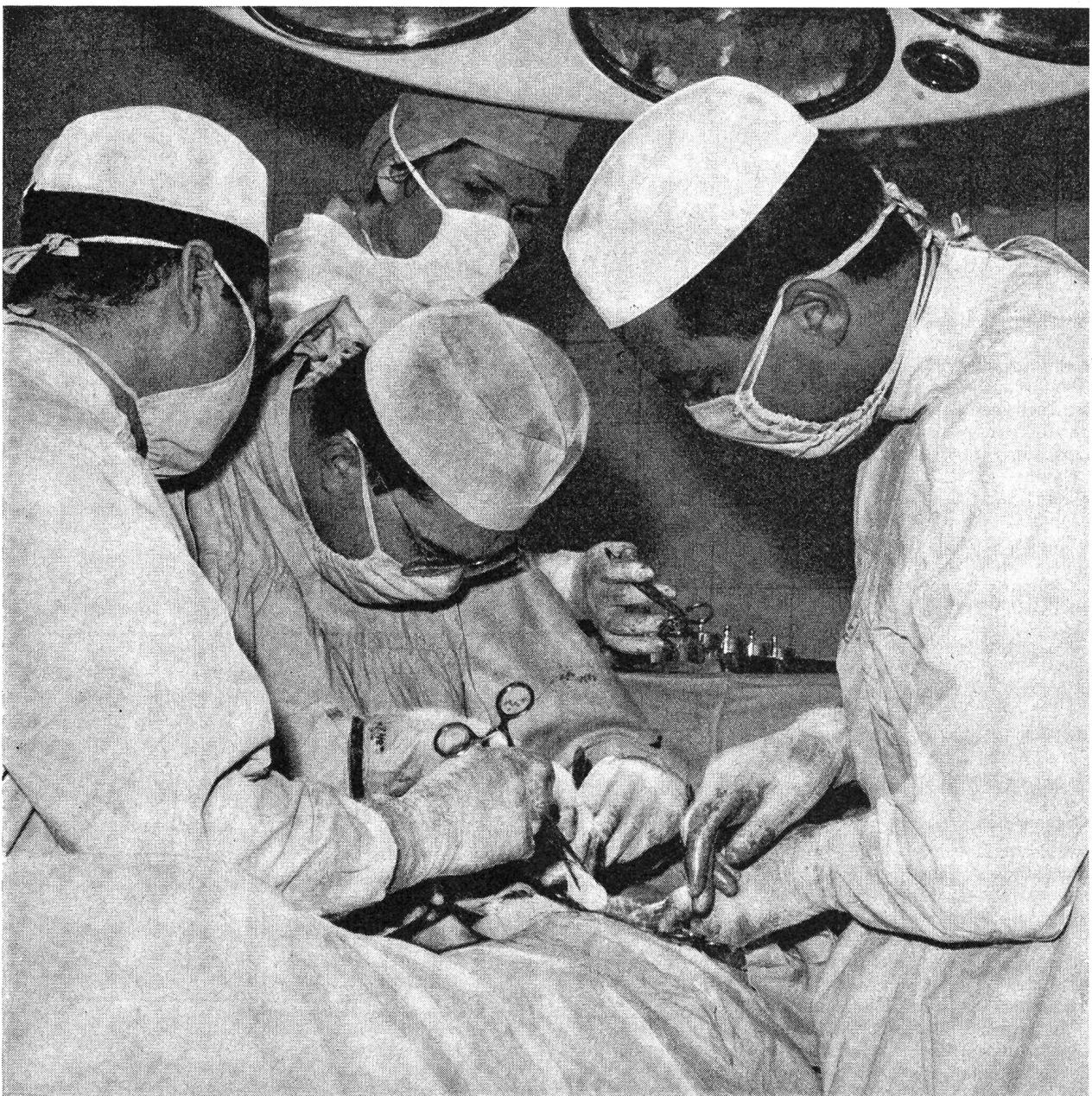
3. Die Jagdverbände

Den Jagdverbänden obliegt in erster Linie der Schutz des eigenen Luftraumes vor feindlichen Angriffen. Aber auch diese Flugzeuge können mit einer entsprechenden Bewaffnung Erdkampfaufgaben lösen. Insgesamt sind 21 für die Abfangjagd ausgerüstete Staffeln einsatzbereit, die sämtliche Saab J-35 Draken fliegen und mit Hilfe des STRIL 60 an das zu bekämpfende Ziel herangeführt werden. Bei Interzeptionsaufgaben besteht die Bewaffnung hauptsächlich aus Kanonen, Lenkwaffen und Raketen. Trotz diesem modernen Material steht die nächste Generation schwedischer Abfangjäger bereits in Entwicklung. Die Version JA-37 der Viggen soll, wenn alles planmäßig verläuft, in nicht allzuferner

Zukunft vorerst die Aufgaben der nun ausgeschiedenen Lansen-Jäger übernehmen.



Eine Saab J-35 Draken, bestückt mit je zwei Luft-Luft-Lenkwellen RB 27 und RB 28.



Vor jeder Injektion
Vor jeder Operation

Merfen®-Tinktur

gefärbt

Das Desinfiziens
mit bakterizider Wirkung auf
grampositive und gramnegative Keime.
Das Desinfiziens
mit aussergewöhnlich guter
Gewebsverträglichkeit

Zyma AG Nyon

4. Die Lenkwaffenverbände

Sechs Einheiten der Luftwaffe sind mit der englischen Boden-Luft-Lenkwanne BAC Bloodhound Mk 2 (RB 68) ausgestattet. Im Gegensatz zum stationären Einsatz in der Schweiz sind die schwedischen «Bluthunde» mobil und können Wechselstellungen beziehen. Die Zielzuweisung erfolgt durch das Frühwarn- und Führungssystem STRIL 60.



Eine abschussbereite Bloodhound-Lenkwanne. Dank der grossen Einsatzdistanz eignet sich dieser Flugkörper vor allem für den Raumschutz.

5. Die Erdkampfverbände

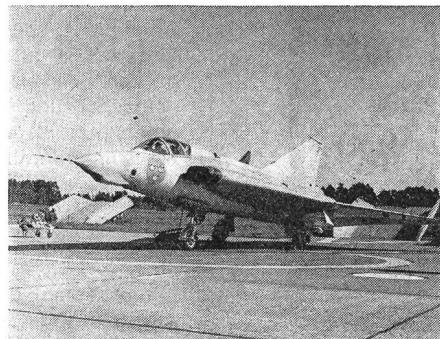
Der Aufgabenbereich der schwedischen Erdkampfeinheiten reicht von der Bekämpfung feindlicher Seeziele bis zur Direktunterstützung der eigenen Erdtruppen. Gegenwärtig stehen für diese Zwecke zehn Staffeln mit A-32-A-Lansen-Maschinen zur Verfügung. Die Ablösung der seit fast 20 Jahren im Einsatz stehenden Lansen durch die AJ-37 Viggen hat vor einiger Zeit begonnen. Aber auch die Jagdflugzeuge vom Typ Draken und die zweisitzigen Trainer SK-60 B und C können für den Angriff auf Erdziele herangezogen werden.



Die Saab AJ-37 Viggen, bestückt mit zwei Luft-Boden-Lenkwanne RB 05 A und zwei Bofors-Werfern für je sechs ungelenkte 135-mm-Raketen.

6. Die Aufklärerverbände

Die Beschaffung von Unterlagen für Führungsentschlüsse auf höchster Ebene ist die Hauptaufgabe der fünf vorhandenen Aufklärungsstaffeln. Speziell für die Nachtaufklärung sind zwei Staffeln mit einer modifizierten Lansen-Version S-32 C ausgerüstet, während für die Tagaufklärung drei Staffeln S-35 E Draken Verwendung finden. Zurzeit arbeitet man an einer Aufklärerversion der Viggen. Die S-37 wird wahrscheinlich ab 1974 die Lansen-Apparate ersetzen. Weniger anspruchsvolle Erkundungsmissionen können auch an die Saab SK-60 C übertragen werden.



Sieben in die Rumpfnase eingebaute Hochleistungskameras sind die Hauptwaffen dieses Aufklärers Saab S-35 E Draken.

8. Die Transportverbände

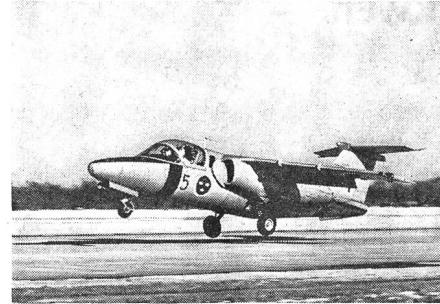
In einem flächenmässig grossen Land wie Schweden kommt dem Lufttransport ganz besondere Bedeutung zu. So sind neben zwei Lockheed-C-130-Hercules-Maschinen auch sieben C-47 (DC-3) und einige Pembroke-Transporter im Einsatz. Immer mehr werden auch Heliokopter verwendet. Neben zehn Boeing-Vertol-107-Hubschraubern für grössere Transporte stehen weitere Heliokopter vom Typ Augusta Bell 204 B und Alouette II im Dienst. Es ist zu erwarten, dass in naher Zukunft vor allem die Transportkapazitäten der Hubschraubereinheiten weiter ausgebaut werden.



Der Transporthubschrauber Augusta Bell 204 B (schwedische Bezeichnung Hkp 3) erreicht eine Geschwindigkeit von 230 km/h und fasst neben zwei Mann Besatzung bis zu acht vollausgerüstete Soldaten.

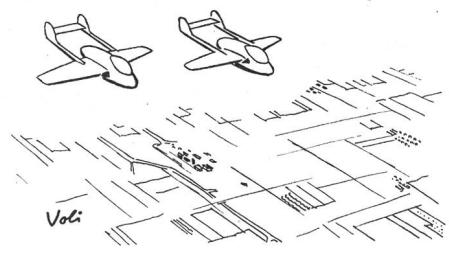
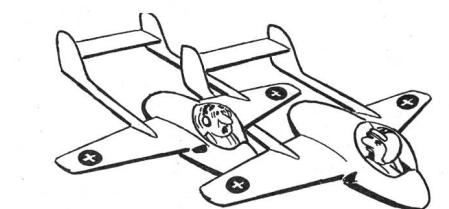
7. Die Trainingsverbände

Wenn auch nicht so spektakulär in Erscheinung tretend wie die eigentlichen Kampfstaffeln, so sind die Ausbildungseinheiten nicht minder wichtig. Trainingsverbände ermöglichen es ja erst, dass Piloten die anspruchsvollen Jagd- und Erdkampfflugzeuge fliegen und wirkungsvoll einsetzen können. Gute Übungs- und Schulungsmöglichkeiten sind deshalb die Grundlage jeder modernen Luftwaffe. Für die Ausbildung der schwedischen Piloten und der Bodenmannschaft sorgen sechs Schulen, und das vorhandene Flugmaterial umfasst 150 Saab SK-60 A, B und C sowie 80 Saab-Safir. Kürzlich konnte der erste von 58 bestellten Grundschultrainern des Typs Scottish Aviation Bulldog übernommen werden.



150 dieser leichten, zweisitzigen Grundschultrainers SK-60 A, B und C stehen den schwedischen Ausbildungseinheiten zur Verfügung.

Abschliessend sei die Bemerkung erlaubt, dass die «Flygvapnet» auch uns Schweizern ein gutes Beispiel sein kann. Dank einer klaren, eindeutigen Zielsetzung, einer intensiven, frühzeitigen Forschungsarbeit und nicht zuletzt dank grossen finanziellen Opfern haben die Schweden als militärischer und industrieller Kleinstaat eine Luftwaffe geschaffen, die sich jederzeit weltweit sehen lassen darf. Und in unserem Lande wird von gewissen Kreisen zur gleichen Zeit darüber diskutiert, ob eine Flugwaffe für einen Kleinstaat überhaupt noch tragbar sei! Schweden kann uns in diesem Falle ein Vorbild sein!



... nicht so nahe aufschliessen, Wachtmeister Vögeli!

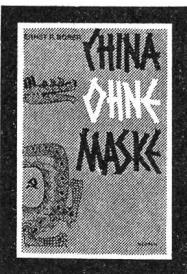
Innert anderthalb Monaten mehr als tausend Stück
dieser aufsehenerregenden Neuerscheinung verkauft!

Ernst R. Borer

CHINA OHNE MASKE

148 Seiten, 2 Seiten Illustrationen, Fr. 8.80
In jeder Buchhandlung erhältlich

Aus einer erstaunlichen Fülle von teilweise wenig bekanntem Tatsachenmaterial stellte der Verfasser einen Bericht zusammen, der ein erschütterndes Bild von den Leiden des tibetischen Volkes vermittelt. 250 Quellenangaben untermauern dieses bei weitem aufrüttelnde Werk über die Tragödie Tibets, einer Tragödie, die sich fernab von Moral und Gewissen abspielt und der ein ganzes Volk trotz Menschenrechtskonventionen geopfert wird. Im Geleitwort zu diesem Tatsachenbericht schrieb der bekannte Staatsrechtler Professor Werner Kägi u.a.: «Ernst Borer hat sich mit grosser Hingabe an die Arbeit gemacht, die Geschehnisse in und um Tibet zu erhellen, den imperialen Machtwillen zu entlarven, die fortdauernde Praxis der Lüge, der Gewalttat und der Unmenschlichkeit aufzuzeigen. Er zeigt aber auch die grossen Ziele, um die es in diesem Kampf ums Recht, zu dem wir alle aufgerufen sind, geht.»



NEPTUN-VERLAG KREUZLINGEN

Rapid

Eine sehr interessante und anspruchsvolle Aufgabe:

Sie sorgen für die Erreichung der Absatzziele unserer HAFLINGER-Fahrzeuge

Für die Übernahme dieses vielseitigen Postens suchen wir einen dynamischen Kaufmann, der gewillt und in der Lage ist, den Verkauf einer wichtigen Produktgruppe unseres Programms selbstständig zu übernehmen und intensiv zu fördern. Er unterhält mit Kunden und Vertretern in der ganzen Schweiz persönlichen und schriftlichen Kontakt in deutscher und französischer Sprache. Selbstverständlich unterstützt er auch unsere Aussendienst-Mitarbeiter mit verkaufsfördernden Massnahmen.

Unsere Arbeits- und Anstellungsbedingungen sind sehr fortschrittlich geregelt. Wahlweise $\frac{3}{4}$ oder $1\frac{1}{2}$ Stunden Mittagszeit. Ausgezeichnet geführtes Personalrestaurant.

Interessenten, die bereit sind, sich mit Initiative für den Absatz unserer HAFLINGER-Fahrzeuge einzusetzen, werden gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen an die Personalabteilung der

RAPID Maschinen und Fahrzeuge AG
8953 Dietikon, Telefon (01) 88 68 81



Verantwortung

möchten wir Ihnen übergeben und Untergebene anvertrauen. Als

Magazin- und Transportchef

suchen wir einen initiativen, tüchtigen und charakterfesten Mann. Es sind ihm etwa sechs Mitarbeiter unterstellt. Wenn Sie bereits in ähnlicher Position gearbeitet haben, ist dies von Vorteil.

Vielelleicht haben Sie auch den Pw- oder Lw-Fahrerlaubnis. Bei uns ist immer etwas los, und da können Sie Ihr Organisationstalent und Ihre Improvisationsgabe voll ausnutzen.

Ein gutes Betriebsklima erleichtert Ihre Arbeit.

Telefonieren Sie uns, oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns.
Telefon (01) 87 21 44 (Hrn. Stüssy verlangen)

**Trümpler & Söhne
Spinnerei und Weberei, Aathalstrasse, 8610 Uster**



Ich gurgle mit Sansilla- gegen Hals- und Schluckweh.

Sansilla* ist ein medizinisches Mund- oder Gurgelwasser gegen Hals- oder Schluckweh. Es lässt solches gar nicht erst auftreten, bei dem, der es früh genug nimmt.

*Sansilla in der neuen, formschönen, handlichen Plastikflasche.

sansilla

LH Laboratorien Hausmann AG St. Gallen



Die wichtigsten Kampfflugzeuge der schwedischen Luftwaffe

Typenbezeichnung	Saab AJ-37 Viggen	Saab J-35 F Draken	Saab A-32 Lansen	Saab SK-60 A (105)
Kategorie	Einsitziges Mehrzweckkampfflugzeug	Einsitzer Jagdbomber	Zweisitziges Erdkampfflugzeug	Zweisitziger Trainer
Triebwerk	1 Volvo Flygmotor RM 8	1 Volvo Flygmotor RM 6 C	1 Volvo Flygmotor RM 5 A	2 Turboméca Aubisque
Standschub mit Nachbrenner	6 665 kp	5770 kp	3400 kp	je 743 kp
Standschub ohne Nachbrenner	12 000 kp	7830 kp	4400 kp	
Höchstgeschwindigkeit	Mach 2 +	Mach 2	1120 km/h	765 km/h
Bewaffnung	Gelenkte und ungelenke Raketen, Bomben und Kanonen	Gelenkte und ungelenke Raketen, Bomben und Kanonen	Gelenkte und ungelenke Raketen, Bomben und Kanonen	Gelenkte und ungelenke Raketen, Bomben und Kanonen
<i>Abmessungen (m):</i>				
Spannweite	10,6	9,42	13,0	9,4
Länge	16,3	15,35	14,65	10,8
Höhe	5,6	3,87	4,75	2,7
Maximales Startgewicht (kg)	16 000	15 000	12 830	4500
Bemerkungen	<i>Versionen:</i> AJ-37 Erdkämpfer SK-37 Trainer S-37 Aufklärer* JA-37 Abfangjäger* * Gegenwärtig in Entwicklung	<i>Versionen:</i> SK-35 C Trainer S-35 E Aufklärer J-35 A J-35 B J-35 C J-35 D J-35 F } Abfangjäger	<i>Versionen:</i> A-32 A Erdkämpfer S-32 C Aufklärer	<i>Versionen:</i> SK-60 A Trainer SK-60 B Erdkämpfer SK-60 C Erdkämpfer und Aufklärer

Luft-Boden- und Luft-Luft-Lenkwaffen der schwedischen Luftwaffe

Schwedische Bezeichnung	RB 04 E	RB 05 A	RB 27	RB 28	RB 24
Hauptauftragnehmer	Saab	Saab	Saab (Lizenz Hughes)	Saab (Lizenz Hughes)	Philco
Ursprungsland	Schweden	Schweden	USA	USA	USA
Typenbezeichnung des Herstellerlandes	—	—	Hughes HM 55 Falcon	Hughes HM 58 Falcon	AIM-9 B Sidewinder
<i>Abmessungen (m):</i>					
Länge	4,5	3,6	2,2	2,0	2,9
Spannweite	2,0	0,8	0,62	0,51	0,63
Durchmesser	0,5	0,3	0,29	0,16	0,13
Abschussgewicht (kg)	600	305	115	60	84
Reichweite (km)	6 +	—	10—12	10	3—8
Geschwindigkeit (Mach)	Hohe Unterschallgeschwindigkeit	Überschallgeschwindigkeit	2,5	2,5	2,5
Führungssystem	Unbekannt, evtl. Trägheitsnavigationssystem und aktive oder passive Radarlenkung	Funksteuerung / optische Verfolgung	Halbaktiver Radarzielsuchkopf	Infrarot	Infrarot

